Quelle:
www.lazarus.at/2016/11/28/jubilaeum-am-neuen-standort-10-jahre-klinik-diakonissen-schladming

Diakonissen Schladming: 10 Jahre „papierloses Krankenhaus“ am neuen Standort

Die Klinik Diakonissen Schladming am neuen Standort Maistatt kann auf zehn erfolgreiche Jahre im Dienste für die Bevölkerung der Region zurückblicken. Das Klinikum ist nicht nur ein attraktiver architektonischer Blickfang – es punktet auch mit zukunftsweisender Medizintechnik, der innovativen Patientendokumentation – Stichwort: „Papierloses Krankenhaus“ – sowie mit einem kompetenten 300-köpfigen Mitarbeiterteam und einer herausragenden individuellen Pflege.

Ein Meilenstein in der medizinischen Weiterentwicklung war jedenfalls die Kooperation mit dem Grazer Diagnostikum. In der Steiermark einzigartig, bietet ein Privatunternehmen die Magnetresonanzuntersuchungen in der Klinik an. Davon profitieren die Menschen der Umgebung, aber auch die vielen

Wintersporttouristen. Anlässlich der Alpinen Ski WM 2013 wurde auch Superstar Lindsey Vonn unter großer medialer Beachtung in der Klinik Diakonissen behandelt.

Patentensicherheit täglich aufs Neue im Fokus

Neben vielen weiteren Innovationen hat das Qualitätsmanagement in den letzten Jahre zunehmend an Bedeutung gewonnen. Diese kontinuierliche Entwicklung, die vor allem der Patientensicherheit dient, gipfelte im Jahr 2014 in einem Zertifizierungsprozess, der im Jänner 2016 mit dem ISO 9001 -2015 Pcc Zertifikat seinen vorläufigen Höhepunkt fand. Ebenfalls im Zeichen der Patientensicheheit stehen die konsequent umgesetzte „Aktion Saubere Hände“ und die Beteiligung am System IPS – Initiative Patientensicherheit Steiermark.

Zu den besonderen Errungenschaften der vergangenen zehn Jahre zählen u.a. die verstärkte Kooperation mit dem Mobilen Palliativteam des Bezirkes, der Blutgerinnung Selbsttest sowie das Tele Conference System mit der CDK Salzburg zur Akutbehandlung von Schlaganfallpatienten. Mit Anfang 2016 wurde ELGA, die elektronische Gesundheitsakte, eingeführt. Mit den Schwerpunktkliniken Salzburg, Schwarzach und Leoben bestehen sehr gute Partnerschaften. Für die Universitäten Graz und Wien ist die Klinik als Lehrkrankenhaus in der Ärzteausbildung tätig.

Die Kollegiale Führung (Medizin, Pflege, Verwaltung)

Blick in die Zukunft der Integrierten Versorgung

In der Steiermark wird schrittweise bis 2035 eine Gesundheitsreform umgesetzt, die auch den Standort in Schladming berühren wird. „Wir sind überzeugt, dass wir als kleine, peripher gelegene Einheit hochqualitative Standardversorgung leisten – das beweisen wir seit Jahrzehnten“, erklärt der Geschäftsführer der Klinik, Mag. Peter Stückelschweiger. „Auch wir wollen uns deshalb konstruktiv in die laufende langfristige Planung der regionalen Versorgungssysteme einbringen.“

Besondere Beachtung müsste die Verkehrssituation im Ennstal, insbesondere verbesserte Anbindungsmöglichkeiten an öffentliche Verkehrsmittel, finden. Es müsse in jedem Fall sichergestellt sein, dass jeder Patient innerhalb vertretbarer Anfahrtzeit und Wegstrecken Zugang zur benötigten medizinischen Versorgung hat – unabhängig davon wo man wohnt oder wie eingeschränkt man in seiner Mobilität ist.